INTERNATIONALES

POMOLOGENTREFFEN

CHEMNITZ 2025

INTERNATIONALES POMOLOGENTREFFEN CHEMNITZ 2025
SORTENVIELFALT & SORTENSAMMLUNGEN
#Sachsens_ObstKultur_entdecken

24. bis 26. Oktober 2025
DAStietz | Museum für Naturkunde Chemnitz
Moritzstraße 20 | 09111 Chemnitz

Veranstalter
Museum für Naturkunde Chemnitz

Partner
Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH
Pomologen-Verein e. V.

Unterstützer
Landesgruppe Sachsen im Pomologen-Verein e. V.

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
SACHSEN
Ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz.
KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Herzlich Willkommen zum Internationalen Pomologentreffen in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025,

Historische Bauwerke, Schriften, Lieder und Bräuche sind wie traditionelle Obstsorten Kulturgut. Die SORTENVIELFALT und SORTENSAMMLUNGEN stehen zum diesjährigen Internationalen Pomologentreffen im Mittelpunkt.

Die Fachtagung als ein Schwerpunkt im Hauptprojekt GELEBTE NACHBARSCHAFT Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025 fördert die europäische Zusammenarbeit und regt den länderübergreifenden Erfahrungsaustausch an. Referenten aus Tschechien, Rumänien, Ungarn und Deutschland werden dazu Impulse geben.
Die Beiträge der Tagung sind auf die Förderung von Streuobst, den Erhalt der Artenvielfalt und das Bewusstsein für traditionelle Obstsorten ausgerichtet. Darüber hinaus sind sie wegweisend für Renaturierungen im Großtagebau.
Die Tagung gibt dem Fachpublikum im Detail Antworten auf Fragen zu Besonderheiten der Kleingartenkultur in Sachsen und den klimatischen Herausforderungen für den Obstanbau. Thematisiert wird ebenso der Beitrag von Freilichtmuseen zum Erhalt historischer Obstsorten.

Mit Unterstützung des in Sachsen beheimateten Bundessortenamtes werden zukünftige Sorten vorgestellt, die den klimabedingten Veränderungen in unserer Region gewachsen sind.

Die öffentliche Begleitausstellung „#Sachsens_ObstKultur_entdecken“ gibt der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, in die Rolle eines Pomologen zu schlüpfen. Zielgruppenspezifisch werden die Dokumentation von Obstsorten und die Sortenansprache erläutert. Außerdem können die Gäste in einem familienfreundlichen Workshop Wünsche für eine zukunftsfähige Stadt zum Ausdruck bringen.

Freitag 24.10.2025	
ab 16.30	*Ankommen und Registrierung*
17.30	**Begrüßung** **Sabine Fortak** (Vorsitzende des Pomologenverein Deutschlands e. V.) **Grußworte** **Das Internationale Pomologentreffen 2025** **Stefan Schmidtke** (Geschäftsführer Programm Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025) **Kulturartenvielfalt** **Henryk Flachowsky** (Leitung Institut für Züchtungsforschung an Obst, Julius Kühn-Institut)
18.00	**Festvortrag** **Kleingartenkultur** **Werner Schuricht** (Jena, Deutschland)
ab 19.00	**Empfang der Stadt Chemnitz**

Samstag 25.10.2025	
Ab 8.15	*Ankommen und Registrierung*
8.45	**Begrüßung und Programmüberblick** *Stadt Chemnitz | Pomologen-Verein e. V.*
Session 1	**Obstsorten**
9.00	**Was bedeutet Sortenprüfung? Was sind klimabedingte Trends und welche Sorten werden zukünftig in den Baumschulen angeboten?** **Roland Lebe** (ehem. Mitarbeiter, Bundessortenamt, Wurzen, Deutschland)
9.40	**Sächsische Obstsorten des Jahres** **Grit Striese, Ralf Frenzel & Catrin Just** (Landesgruppe Sachsen im Pomologen-Verein)
10.00	**Alles Schweizerhose?** **Panaschierte (gestreifte) Birnensorten – eine Spurensuche** **Jens Meyer** (AG Erhalternetzwerk im Pomologen-Verein e. V., Kuhlrade, Deutschland
10.40	Vitalpause
11.10	**Sortenechtheit und genetischer Fingerprint** **Hans-Joachim Bannier** (Obstarboretum, Bielefeld, Deutschland) *Ersetzt der genetische Fingerabdruck bald die pomologische Bestimmung?*
12.00	Mittagspause | Lunchbox Zugang zur öffentlichen Begleitausstellung #Sachsens_Obstkultur_entdecken & Obstverkostung mit Roland Lebe im Museum für Naturkunde

Session 2	**Streuobstanbau in Ländern und Regionen**
14.00	**Der Einfluss Sachsens auf den Obstanbau in Siebenbürgen** **Mihai Bilegan** (EU-Consultant für Wein und Obstbau, Bistriza, Rumänien)
14.30	**Der Beitrag von Freilichtmuseen zum Erhalt historischer Obstsorten in Tschechien** **Radim Lokoč** (Naturschutzverantwortlicher in der Region Mährisch-Schlesien, Tschechien)
15.00	**Obstanbau bei den Donauschwaben. Historie und Auswirkung der Klimaveränderung in den letzten hundert Jahren** **Zsolt Szani** (Nebih, Budapest, Ungarn)
15.30	Vitalpause
16.00	**Obstgehölze in der Lausitzer Tagebaufolgelandschaft** **Doris Wüstenhagen** (Abt. Geotechnik, Planung Rekultivierung, Lausitz Energie Bergbau AG)
Session 3	**Vitale Obstbäume im Klimawandel**
16.30	**Die Zukunft unserer Obstbäume - Von der Wurzel her gedacht** **Christoph Schulz** (AG Wurzel im Pomologen-Verein e. V., Nordheim, Deutschland) *Von der Unterlagen-Monokultur zu mehr Vielfalt im Boden - Mögliche Lösungsansätze bis hin zu wurzelechten Bäumen*
17.10	**Das Regelwerk zum Obstbaumschnitt: Standards der Obstbaumpflege** **Sabine Fortak** (AG Standards im Pomologen-Verein e. V., Königslutter, Deutschland) *Die Präsentation liefert eine Anleitung zur schonenden Pflege von Obstbäumen.*

ab 18.00	**Abendprogramm mit geführtem Stadtrundgang durch die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und anschließendem gemeinsamen Essen**
Sonntag 26.10.2025	
9.00	**Die Geschichte des Obstbaus mit Schwerpunkt auf die Rolle der Klöster** **Michael Ruhnau** (Pomologen-Verein e. V., Bremen, Deutschland) *Perser, Griechen, Römer oder Kelten: wer hat den Apfel nach Mitteleuropa gebracht? Oder hat es ihn schon immer hier bei uns gegeben? Welche Rolle spielten die Klöster bei der Verbreitung des Kulturapfels, weshalb galten rohe Früchte lange Zeit als ungesund und wann wurde eine Vielfalt von Sorten zum Statussymbol*
10.00	**Europäische Zusammenarbeit rettet Streuobst – Ansätze und Perspektiven.** **Hannes Bürckmann** & **Sophia Philipp** (Geschäftsstelle Hochstamm Deutschland e. V., Schrotzberg, Deutschland)
10.30	**Wenn Bildung Früchte trägt** **Beate Holderied** (Internationale Streuobst-Pädagogik Akademie gGmbH) *Streuobst-Pädagogik als Bindeglied zwischen Obstbau, Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung*
11.00	Vitalpause
11.30	**Gelebte Nachbarschaft – Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und kulturelle Vielfalt** **Dr. Julia Naunin** (Leitung des Hauptprojekts Gelebte Nachbarschaft in Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH)
11.50	**Herzliche Einladung zum Internationalen Pomologentreffen 2026 in das Mostviertel** **n. n.**

12.00	**Öffentliche Pflanzung einer Kornelkirsche auf dem Tietz-Vorplatz** **Andrea Alter** (Freie Landschaftsarchitektin, planA)
12.30 Uhr	**Ende Internationales Pomologentreffen Chemnitz 2025**
14–17 Uhr	Angebote im Museum für Naturkunde **Sonderausstellung #Sachsens_Obstkultur_entdecken** und öffentliche **Workshops**

Stand 20.Oktober 2025

Informationen zum Tagungsort

Museum für Naturkunde | Kulturzentrum DAStietz
Moritzstraße 20 | 09111 Chemnitz
Telefonnummer Informationstresen DAStietz: 0371 488 4366

Der Tagungsort befindet sich unmittelbar an der Zentralhaltestelle im Zentrum der Stadt Chemnitz. Diese Haltestelle wird von allen Straßenbahnlinien bedient. Vom Chemnitzer Hauptbahnhof aus beträgt die Fahrzeit mit dem ÖPNV zum Tagungsort zirka fünf Minuten – in enger Taktung starten die Linien 3, 4 vom Bahnhofsvorplatz bzw. die Linien C11, C13, C15 direkt aus dem Bahnhofsgebäude von Steig 2 und 3 zur Zentralhaltestelle. Der Hauptbahnhof ist entlang der Bahnhofstraße fußläufig 1,3 km vom Tagungsort entfernt.

Tagungsgästen, welche das Museum für Naturkunde direkt anfahren, stehen kostenpflichtige Parkgaragen im Zentrum zur Verfügung (z. B. Parkhaus Galeria Kaufhof APCOA, Parkhaus Moritzhof, Parkhaus Rosenhof).